

# WAS SIE ERWARTET

## Kontaktaufnahme:

- ▶ Kontaktaufnahme:  
telefonisch oder per E-Mail.
- ▶ Für das Erstgespräch vereinbaren wir einen Termin.  
Wir klären gemeinsam Ihr Anliegen und Ihre aktuelle Situation.
- ▶ Wir hören Ihnen zu und prüfen, ob Sie eine längerfristige Beratung brauchen oder ob ein Informationsgespräch bereits ausreicht.
- ▶ Für eine Gesprächsreihe schließen wir eine Beratungsvereinbarung ab und legen Teilziele fest. Wir besprechen erste Schritte und leisten Unterstützung, um Ihr Stalking zu überwinden.
- ▶ Auf Wunsch empfehlen wir weiterführende Hilfen.

Wir leisten keine Rechtsberatung und wahren die Schweigepflicht nach §203 StGB. Das bedeutet, dass Ihre uns anvertrauten Informationen ohne Ihr Einverständnis an niemanden weitergegeben werden. Unser Angebot ist kostenfrei.

## Kooperationspartner

zu denen wir bei Bedarf Kontakt vermitteln

- ▶ Berliner Polizei
- ▶ RechtsanwältInnen
- ▶ Anwaltschaft Berlin
- ▶ Opferhilfe Berlin/Brandenburg
- ▶ BIG Berliner Interventionszentrale bei häuslicher Gewalt
- ▶ Frauen- und Männerberatungsstellen
- ▶ Psychosoziale und –therapeutische Hilfen
- ▶ Weisser Ring e.V.
- ▶ Justizvollzugsanstalten
- ▶ Soziale Dienste der Justiz

## Spendenkonto:

KUB e.V.: Stichwort Stop-Stalking  
IBAN: DE39 10020500 0003147202

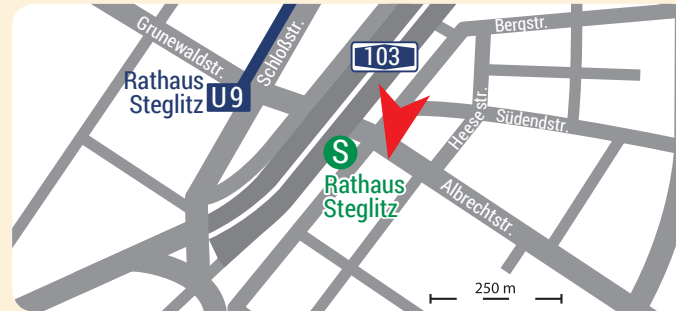
## Stop-Stalking

Albrechtstraße 8  
12165 Berlin-Steglitz  
*Termine nur nach Vereinbarung*

Tel. **030 / 22 19 22 000**

E-Mail **info@stop-stalking-berlin.de**

Internet **www.stop-stalking-berlin.de**



Stop-Stalking ist ein Angebot von KUB e.V. ([www.kub-in-berlin.de](http://www.kub-in-berlin.de)), ein psychosozialer Träger, der seit 1983 in der ambulanten Gesundheitsversorgung und Krisenberatung tätig ist.

Mitglied im DPW.



Gefördert von

Senatsverwaltung  
für Justiz und  
Verbraucherschutz



Senatsverwaltung  
für Gesundheit und Soziales



## BERATUNG FÜR MENSCHEN DIE STALKEN



## STOP-STALKING

Wieder selbstbestimmt leben

## WAS IST STALKING?

Stalking beschreibt das vorsätzliche und beharrliche Nachstellen und Belästigen einer anderen Person.

Menschen, die stalken, suchen durch eine Vielzahl unterschiedlicher Handlungsweisen den Kontakt zu einer anderen Person, den diese nicht möchte und als unangenehm erlebt. Dennoch setzen Menschen, die stalken, ihr Handeln fort.

Dazu können gehören:

- ▶ Telefonanrufe
- ▶ Briefe / SMS / E-Mails
- ▶ Nachlaufen, Beschatten, Verfolgen, Ausspähen
- ▶ Unerwünschte Geschenke und Warenbestellungen
- ▶ Unerwünschte Kontaktaufnahmen in sozialen Medien, Verleumdungen und Manipulationen
- ▶ Cyberkriminelle Handlungen (z.B. Hacken)
- ▶ Miteinbeziehen der Angehörigen, FreundInnen und KollegInnen usw.
- ▶ Beschädigen von Eigentum
- ▶ Eindringen in die Wohnung, aufs Grundstück
- ▶ Drohungen und körperliche Angriffe

Betroffene sind vorwiegend ehemalige BeziehungspartnerInnen, aber auch flüchtige Bekannte (aus dem sozialen Umfeld oder dem Internet), KollegInnen, ÄrztInnen, TherapeutInnen u.a.

Stalking ist so weit verbreitet und beeinträchtigt die Betroffenen so gravierend, dass es seit März 2007 durch den speziellen Tatbestand der Nachstellung (§ 238 StGB) strafbar ist und jeder Betroffene Schutz und Unterstützung erhalten kann.

## WAS MACHT STALKING?

Stalking stellt in vielen Fällen für beide Seiten ein Problem dar. Die Person, der nachgestellt wird, kann z.B. gesundheitlich nachhaltig geschädigt werden.

Für sie ist es die beste Lösung, wenn das Nachstellen aufhört. Aufhören kann aber nur der Mensch, der stalkt.

Stop-Stalking versteht sich in diesem Sinn auch als Schutz für Menschen, die gestalkt werden.

Doch auch als Mensch, der stalkt, leiden Sie oftmals unter ihrem eigenen Stalking-Verhalten und seinen Auswirkungen.

Je weniger die Mittel zum erhofften Ziel führen, umso frustrierender wird die Situation für alle Beteiligten. Vielen ist ihr Stalken unangenehm und nagt am Selbstbewusstsein. Niemand will mit Stalking „alt werden“, denn zu stalken ist keine Lebensperspektive, im Gegenteil:

- ▶ Stalking verengt den Blick
- ▶ Stalking kostet viel Zeit und Energie
- ▶ Stalking führt zu innerer Leere, die dann durch noch mehr Stalking „gefüllt“ wird
- ▶ Stalking verstärkt die Einsamkeit und wird als persönliches Leid empfunden
- ▶ Stalking wird als Sucht, fast als Zwang erlebt
- ▶ Stalking ist eine Straftat und bewirkt das Eingreifen von Polizei und Justiz



„Apollo und Daphne“ Marmor-Skulptur von Gian Lorenzo Bernini

## WAS HILFT?

Oftmals ist ein Darüber-Sprechen der erste Schritt.

Stop-Stalking bietet daher Menschen, die stalken, eine Möglichkeit, sich jemandem mitzuteilen, und einen Ausweg aus dem Stalking-Verhalten zu finden.

## WIR BIETEN AN:

Wenn Sie stalken, wenn Ihnen Stalking-Vorwürfe gemacht werden, oder Sie sich als gefährdet ansehen

- ▶ können Sie sich anonym und ohne Verpflichtungen melden.
- ▶ Wir hören zu, ohne zu verurteilen, und prüfen, ob es eine Basis für eine längerfristige Beratung gibt.
- ▶ Wenn Sie persönliche Kränkungen erfahren haben oder sich unverstanden fühlen, begegnen wir Ihnen mit Respekt.
- ▶ Ziel der Beratung ist es herauszufinden, was Sie zum Stalking gebracht hat, und was Ihnen fehlt, um ein zufriedenes Leben zu führen, ohne zu stalken.

Wir beraten auch Angehörige und Personen, die im beruflichen Kontext mit Stalking zu tun haben.